

## **Pflegeverständnis/Pflegeleitbild**

Nach unserem Selbstverständnis muss es immer möglich sein, die Bedürfnisse der Menschen, die sich an uns wenden, in den Vordergrund zu stellen, und zwar über den Gedanken der reinen Wirtschaftlichkeit und der Notwendigkeit der Kostendeckung hinaus. Wir erwarten, dass es für dieses Mehr an Zuwendung, welches uns von rein privatwirtschaftlichen Unternehmen unterscheidet, auch in Zukunft eine Möglichkeit der Finanzierung geben wird.

Unser Pflegeverständnis (Pflegeleitbild) orientiert sich an dem Modell der Selbstfürsorge nach Dorothea Orem.

Die primäre Aufgabe der Pflege besteht darin, Einzelnen und Gruppen (wie z.B. Familien) behilflich zu sein, bei unterschiedlichsten Gesundheitszuständen eine akzeptable Lebensqualität zu bewahren. Dies bedeutet für uns, dass wir pflegerische Funktionen erfüllen, die sich sowohl auf die Gesundheit als auch auf die Krankheit beziehen.

Die Erhaltung der Selbständigkeit der Patienten, der Abbau von Selbstpflegedefiziten bzw. die kompetente Übernahme dauerhafter Selbstpflegedefizite bis zum menschenwürdigen Sterben sind die Ziele unserer Pflege. Dabei sollen Patienten und Angehörige aktiv gestaltend an der Pflege beteiligt werden.

Da wir den Menschen als Ganzheit aus Geist, Seele und Körper verstehen, sollten Grund- und Behandlungspflege möglichst nicht voneinander getrennt werden. Nur beides zusammen ist Pflege und wird dem Bedürfnis des Patienten nach Bezugspersonen gerecht.

Jeder Mensch verfügt über Ressourcen, die in ihm und seinem sozialen Umfeld liegen, welche es ermöglichen, sich selbst zu helfen. Erst wenn diese Ressourcen erschöpft sind, braucht er Hilfe von außen.

Die Pflegeperson soll ständig so handeln, wie der zu pflegende Mensch es selbst tun würde, wenn er dazu in der Lage wäre.

Wir sehen im Aufbau von Beziehungen zwischen Patienten und Pflegekräften sowie Pflegekräften untereinander, den wichtigsten Grundstein des pflegerischen Erfolgs.

In dieser Beziehung sollten Respekt und Achtung vor den Gewohnheiten, Lebenseinstellungen und religiösen Überzeugungen der Patienten und Kollegen, Leitlinie unseres Handelns sein. Hierfür ist eine seine Mitmenschen wertschätzende Grundeinstellung jedes Mitarbeiters unerlässlich.

In der Zusammenarbeit aller Mitarbeiter im Team sind verschiedene Qualifikationen und Ausbildungen, für das Erreichen einer optimalen Versorgung, als gleichwertig anzusehen.

Unter fachlicher Qualität verstehen wir, dass wir uns in unseren Tätigkeiten, an den neusten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren. Unter Pflegequalität die Gesamtheit der den Menschen entgegengebrachten Zuwendungen unter Berücksichtigung unseres Leitbildes

Um die Qualität der Pflege dauerhaft zu sichern und zu dokumentieren, ist die Pflege dem aktuellen Kenntnisstand der Pflegewissenschaften anzupassen. Für jeden Mitarbeiter ist eine ständige Fort- und Weiterbildung unerlässlich.

Neben der Qualität der Pflege muss bei jeder Pflegehandlung letztendlich auch die Einbeziehung der Wirtschaftlichkeit für alle Beteiligten Berücksichtigung finden.